

# Europafenster

Ausgabe Nr. 03/2016

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

mit unserem Europafenster geben wir Ihnen einen Einblick in die Arbeit des EUROPE DIRECT Informationszentrums (EDIC) Frankfurt (Oder) vor Ort, informieren u.a. über Aktionen bzw. Veranstaltungen in unserer Grenzregion sowie wichtige Ereignisse auf europäischer Ebene. In der Rubrik „Pinnwand“ informieren wir Sie über aktuelle Ausschreibungen und europaweite Projektpartnergesuche. Natürlich können auch Sie an dieser Stelle Ihre Suche nach Projektpartnern veröffentlichen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und Stöbern. Ihre Anregungen und Meinungen senden Sie uns bitte unter [europedirect@euroregion-viadrina.eu](mailto:europedirect@euroregion-viadrina.eu).

Ihr Redaktionsteam

## Rück-/Ausblick Juni – August 2016

- 17.06. [25 Jahre Deutsch-Polnischer Nachbarschaftsvertrag](#)
- 23.06. Entscheidung über den Verbleib Großbritanniens in der EU
- 30.06. [Viadrina Day](#)

## Neues aus der EU und dem EUROPE DIRECT Informationszentrum Frankfurt (Oder)



Das EDIC Frankfurt (Oder) steht den Bürgerinnen und Bürgern in Ostbrandenburg und im deutsch – polnischen Grenzraum als ihre Anlaufstelle der Europäischen Kommission vor Ort zur Verfügung. Besuchen Sie uns doch einfach in unseren Räumen in Frankfurt (Oder) oder schauen Sie auf unsere [Homepage](#) oder [Facebook](#) - Seite. Für Ihre Veranstaltungen kommen wir auch gerne mit unserem Infostand zu Ihnen.

## Aktuelles Handbuch „Buying Green“ veröffentlicht

Die EU-Kommission hat die mittlerweile dritte Ausgabe ihres Handbuches für öffentliche Auftraggeber zur Beschaffung umweltfreundlicher Waren und Dienstleistungen veröffentlicht. Es ist gegenüber der zweiten Ausgabe komplett überarbeitet und enthält unter anderem eine Anleitung, wie umweltbezogene Anforderungen in die einzelnen Stufen eines Vergabeverfahrens einbezogen werden können, sowie Ansätze für umweltfreundliche Beschaffungen im Bereich von Gebäuden, Lebensmitteln, Catering, Straßentransportfahrzeugen und energieverbrauchenden Produkten. Das Handbuch, das momentan nur in Englischer Sprache zur Verfügung steht, finden Sie [hier](#).



---

---

## **Entscheidung über den Verbleib Großbritanniens in der EU**

Großbritannien und Nordirland stimmen über ihre Mitgliedschaft in der Europäischen Union ab. Bleibt Großbritannien Teil der EU oder kommt es zum Brexit?

Das Wort Brexit setzt sich dabei aus den Worten „Britain“ (Großbritannien) und „Exit“ (Austritt) zusammen. Rechtsgrundlage eines Austritts ist Art. 50 des EU-Vertrags, der infolge des Vertrags von Lissabon erstmals den freiwilligen EU-Austritt von EU-Mitgliedstaaten regelt. Demnach ist vorgesehen, dass nach der Absichtserklärung eines Staates über seinen EU-Austritt zunächst versucht wird, den Austritt durch ein auszuhandelndes Abkommen zwischen der Union und dem ausscheidenden Staat zu konkretisieren und zu ordnen.

Die britische Regierung unter Premierminister David Cameron hat für den 23. Juni 2016 ein Referendum über den Verbleib des Vereinigten Königreichs in der Europäischen Union geplant.

---

---

## **25. Jubiläum des Deutsch-Polnischen Nachbarschaftsvertrages**

Am 17. Juni 2016 hatten Deutschland und Polen einen Anlass, um gemeinsam ein besonderes Ereignis zu feiern. Es war der 25. Jahrestag der Unterschreibung des deutsch-polnischen Nachbarschaftsvertrages, der die Beziehungen der beiden Staaten untereinander nach der Wiedervereinigung Deutschlands neu geregelt hat. Er gab auch der Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Polen im Sinne der Versöhnung eine neue Qualität einer gleichberechtigten Partnerschaft.

Der deutsch-polnische Nachbarschaftsvertrag (amtlicher Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit) wurde am 17. Juni 1991 in Bonn von Helmut Kohl (Bundeskanzler), Hans-Dietrich Genscher (Bundesaußenminister), Jan Krzysztof Bielecki (Ministerpräsident Polens) und Krzysztof Skubiszewski (Außenminister Polens) unterzeichnet. Er ergänzte den im Herbst 1990 ausgehandelten deutsch-polnischen Grenzvertrag, der eine der Vorbedingungen seitens der Alliierten für die deutsche Wiedervereinigung war. In dem Vertrag wurden neben den allgemeinen Grundlagen mehrere Ebenen der Zusammenarbeit, z.B. in den Gebieten der Verwaltung, Raumordnung, Ökologie, des Katastrophenschutzes, Fremdenverkehrs, Technologietransfers, Kulturaustausches und des Minderheitenschutzes festgelegt.

Seit der Unterzeichnung des Nachbarschaftsvertrages begann für beide Seiten ein intensiver politischer Dialog. Inzwischen haben die Kontakte zwischen Deutschland und Polen eine beeindruckende Dynamik entwickelt. Regler Austausch und unzählige Besuche auf höchster politischer Ebene sind Ausdruck der freundschaftlichen Partnerschaft und der guten Zusammenarbeit beider Länder.

Den ganzen Beitrag zu dieser Thematik finden Sie auf [unserer Homepage](#).

---

---

## **Wussten Sie schon?**

---

---

- dass im April 2016 der Europapass Mobilität in Deutschland zum 200.000 Mal beantragt wurde?. Damit liegt Deutschland in Sachen Mobilität europaweit in der Spitzengruppe. Der Europapass Mobilität ist ein kostenloser Service der Europäischen Union und wird durch das Bundesbildungsministerium in Deutschland kofinanziert. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der [Webseite des Europapass](#).
- Über 14 Millionen EU-Bürgerinnen und –Bürger, die in einem anderen Mitgliedsstaaten leben, zeigen, dass die Freizügigkeit, also die Möglichkeit, überall in der Union zu leben, zu arbeiten und zu studieren – für die Menschen in Europa die wichtigste Errungenschaft der EU ist.

---

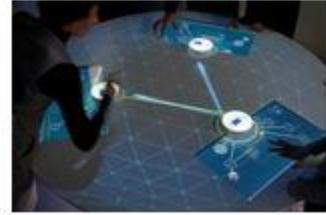
---

## Aktuelle EU-Nachrichten für die Region

---

---

### ERLEBNIS EUROPA am Brandenburger Tor



Am 14. Mai 2016 wurde im Europäischen Haus in Berlin die Ausstellung **ERLEBNIS EUROPA** eröffnet. Das Informationsbüro des Europäischen Parlaments und die Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland bieten in der neuen Dauerausstellung **ERLEBNIS EUROPA** allen interessierten Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, auf eine virtuelle Reise durch die Geschichte, die Politik und das Leben in der Europäischen Union zu gehen.

An interaktiven Medienstationen kann man sich darüber informieren, was Europa ausmacht und wie europäische Politik funktioniert, wer die Interessen der Bürgerinnen und Bürger in Europa vertritt und wie jeder Bürger selbst aktiv werden kann.

Sehr anschaulich kann man in einem 360°-Kino eine Plenarsitzung des Europäischen Parlaments miterleben und dabei einen Sitzplatz im Plenum einnehmen.

Erste Eindrücke zur Ausstellung können Sie unter <http://www.erlebnis-europa.eu/> gewinnen.

Noch interessanter ist jedoch ein Besuch der Dauerausstellung im Europäischen Haus in Berlin. Die Ausstellung ist täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei und sie ist barrierefrei nutzbar.

Quelle zu den Fotos: Europäische Kommission

---

---

## EU auf lokaler Ebene

---

---

### Öffentliche Konsultationen

Die Europäische Kommission bietet seinen Bürgerinnen und Bürgern mit dem Portal [Ihre Stimme in Europa](#) die Möglichkeit, sich während verschiedener Phasen des Beschlussfassungsverfahrens zu EU-Strategien selbst zu äußern. Über dieses Portal können sich interessierte Bürger und Interessenvertreter an öffentlichen Konsultationen sowie Rückmeldungen aktiv beteiligen und somit schon sehr frühzeitig an der Gestaltung von EU-Rechtsvorschriften konkret Einfluss nehmen.

Die jeweiligen Konsultationsergebnisse werden anschließend veröffentlicht.

So können z.B. seit April die Ergebnisse der „Konsultation zur Beseitigung von Hindernissen in Grenzregionen“ auf den Seiten zur EU-Regionalpolitik [hier](#) abgerufen werden.

Folgende fünf Haupthindernisse ergab die Befragung:

1. Rechtliche und verwaltungstechnische Hindernisse (mangelnde Anerkennung von Qualifikationen, Unterschiede in den Sozialversicherungs-, Renten- und Steuersystemen),

2. Sprachbarrieren,
3. Schwieriger physischer Zugang (Fehlen von Infrastrukturen und integrierten öffentlichen Verkehrssystemen),
4. Mangelnde Kooperation zwischen den öffentlichen Behörden bei grenzüberschreitenden Fragen,
5. Wirtschaftliche Ungleichheiten (Unterschiede in der Arbeitsmarktsituation und Lohngestaltung, wodurch asymmetrische Ströme entstehen).

Die Ergebnisse dieser Konsultation decken sich übrigens mit den Aussagen im [Entwicklungs- und Handlungskonzept der Euroregion PRO EUROPA VIADRINA „VIADRINA 2014“](#).

### **20 Jahre EFD - Es gibt was zu feiern in Europa!**

400 junge Europäische Freiwillige aus ganz Europa feiern am 21.10.2016 in Aachen. Unter dem Motto "Freiwillig für Europa – Unser Engagement. Unsere Zukunft" diskutieren die Jugendlichen mit dem Ehrengast, Martin Schulz, Präsident des Europäischen Parlaments.



Der Europäische Freiwilligendienst (EFD) wird 20 Jahre alt. Seit 1996 haben zehntausende junge Menschen einen Dienst in und für Europa geleistet. Zeit zu feiern, Zeit aber auch zu fragen: Welches Europa wollen wir und wie sieht die Realität aus? Lohnt sich das Engagement junger Menschen für ein friedliches, soziales und solidarisches Europa überhaupt, wenn der Trend zurück zu den Nationalstaaten geht und europäische Werte wie Solidarität keine Rolle mehr zu spielen scheinen?

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht daher eine Diskussionsrunde mit EFD-Freiwilligen und Martin Schulz, dem Präsidenten des Europäischen Parlaments sowie mit der Parlamentarischen Staatssekretärin aus dem Bundesjugendministerium, Caren Marks, und der Generaldirektorin der EU-Kommission für Bildung und Kultur, Miriam Reicherts.

Der Europäische Freiwilligendienst ist Teil des EU-Programms Erasmus+. Zum Festakt lädt JUGEND für Europa - Nationale Agentur Erasmus+ JUGEND IN AKTION aktive Freiwillige aus ganz Europa, ehemalige Freiwillige, Vertreter von EFD-Einsatzstellen und Entsendeorganisationen, Vertreter der EU-Kommission, des Bundesjugendministeriums und Abgeordnete des Europäischen Parlaments ein.

Mehr Informationen dazu finden Sie [hier](#).

### **Neues aus der Euroregion**

#### **Deutsche und polnische Sonderbriefmarke zu „25 Jahre Deutsch-Polnisches Jugendwerk“**

Ab dem 2. Juni 2016 gibt es das Deutsch-Polnische Jugendwerk zum Aufkleben - das Bundesfinanzministerium (BMF) und die Poczta Polska geben anlässlich des 25. Jubiläums des Deutsch-Polnischen Jugendwerks eine gemeinsame Sonderbriefmarke heraus. Mit der 90-Cent-Marke können Briefe ins EU-Ausland frankiert werden. Parallel gibt die polnische Post eine 2,50-Zloty-Marke heraus - für Prioritätsbriefe innerhalb Polens. Der Öffentlichkeit vorgestellt wurden die Marken während einer Diskussionsveranstaltung im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) in Berlin. Die Parlamentarischen Staatssekretäre



im BMFSFJ, Carten Marks, und im BMF, Dr. Michael Meister, sprachen mit Jugendlichen aus Deutschland und Polen über ihre Vorstellungen von einem Leben in Europa mit und ohne Grenzen und über den Umgang mit Flüchtlingen. Auf der Marke begegnen sich ein Ä und ein A, lernen einander kennen und freunden sich an. Das ist die Geschichte, wie Jugendliche aus Deutschland und Polen sie alltäglich bei ihren Jugendbegegnungen erleben. Und wie sie bereits 2,7 Millionen Jugendliche aus beiden Ländern in den vergangenen 25 Jahren erlebt haben. Für den Entwurf verantwortlich zeichnet der polnische Graphiker Maciej Jędrzyk, der die signifikanten Buchstaben aus dem deutschen und dem polnischen Alphabet einander begegnen lässt.

---

---

### **Mit Azubi Mobil nach England**

Seit 2015 unterstützt eine Auszubildende zur Kauffrau für Büromanagement tatkräftig unsere Arbeit im Trägerverein des Europe Direct Informationszentrums, Mittlere Oder e.V.. Im August wird sie nach England reisen, um im Rahmen eines Auslandspraktikums einen Monat in Bristol, United Kingdom zu verbringen. Azubi Mobil ist ein von der EU gefördertes Erasmus+ Projekt, das allen dualen Auszubildenden in Deutschland die Möglichkeit gibt, in einem anderen europäischen Land zu leben und zu arbeiten. Der Veranstalter dieses Projektes, die IHK Projektgesellschaft mbH, bietet dabei Unterstützung bei der Organisation und in allen Fragen der Finanzierung. Das besondere an Azubi Mobil ist, dass man über Land, Dauer und Zeitpunkt des Praktikums individuell & flexibel entscheiden kann. Weitere Informationen zu Azubi Mobil finden Sie [hier](#).



Unsere Auszubildende freut sich schon sehr auf den Auslandsaufenthalt und wird im Newsletter Europafenster 05/2016 über ihre Erfahrungen berichten.

---

---

### **Pinnwand ..**

**Aktuelle Antragstermine für EU-Förderprogramme sind u.a. unter folgenden Links abrufbar:**

- Bürgerinnen und Bürger [hier](#)
- Jugend in Aktion ERASMUS+ [hier](#)
- Kreatives Europa [hier](#)
- Weitere Informationen in der Förderdatenbank BMWI [hier](#)

---

---

### **Zum Weiterlesen ...**

- Allgemeines und Informatives über die Europäische Union [hier](#)
- laufende Konsultationen, an denen Sie sich beteiligen können [hier](#)
- Übersicht zu aktuellen Ausschreibungen und Finanzhilfen [hier](#)
- aktuelle Vorschau zu Terminen der EU-Kommission, des Europäischen Parlaments, des Rates der Europäischen Union und des Europäischen Gerichtshofes mit besonderer Bedeutung für Deutschland [hier](#)
- Länderliste der Europäischen Union mit Beitrittskandidaten [hier](#)

---

---

### **Impressum**

#### Kontakt/

Europe Direct Informationszentrum (EDIC) Frankfurt (Oder)  
Lindenstr. 5, D 15230 Frankfurt (Oder)  
Leiterin Frau Margit Kurth  
Tel.: +49 (0) 335 / 500 41 01  
Fax: +49 (0) 335 / 500 81 56  
E-Mail: [europedirect@euroregion-viadrina.eu](mailto:europedirect@euroregion-viadrina.eu)

Euroregion PRO EUROPA VIADRINA  
Mittlere Oder e.V. (VR 441/93 FF)  
Träger des EDIC Frankfurt (Oder)  
Holzmarkt 7, D 15230 Frankfurt (Oder)  
Fon +49 (0) 335 / 66 594 - 0 / Fax +49 (0) 335 / 66 594 - 20  
[info@euroregion-viadrina.eu](mailto:info@euroregion-viadrina.eu)  
Vorsitzender: Dr. Martin Wilke

